

# INHALT

## Teil 1: VON DEN ANFÄNGEN IN DER NAPOLEONZEIT BIS ZUM BEGINN DES ZWANZIGSTEN JAHRHUNDERTS

Vorwort . . . . .	1
1. Warum Lüdenscheid? . . . . .	7
2. Überlieferung und Legende . . . . .	13
3. Die Huecks vom Hueckhof I. Herkunft und Aufbruch . . . . .	19
A) Der Vater Diederich Johann Friedrich Hueck 1730–1794 . . . . .	19
B) Die Brüder: der Weg in den Beruf . . . . .	31
4. Firmengeschichten . . . . .	45
A) Die Firma Schmidt & Woeste in Iserlohn 1762–1822 . . . . .	45
B) Die Anfänge der Firma Gebr. Hueck . . . . .	52
C) Die Tuchfirma Gebr. Hueck in Herdecke . . . . .	55
5. Wilhelm Hueck (1783–1866) . . . . .	64
A) Der Lüdenscheider Neubürger . . . . .	64
B) Die junge Familie . . . . .	67
C) Zwischen Comptoir und Hammer . . . . .	76
D) Der Mitbürger . . . . .	84
E) Unter Brüdern . . . . .	92
F) Die Firma Gebr. Hueck 1851–1864 . . . . .	101

6. Die Huecks vom Hueckhof II.	
Zwei Grabmale, drei Testamente und ein Prozess . . . . .	107
A) Vom Familiengeist . . . . .	107
1. Das Grabmal in Unna und die Huecks . . . . .	107
2. Das Grabmal in Wengern und die Steinhaus . . . . .	118
B) Vom Familiengeld . . . . .	122
1. Der Erbvertrag . . . . .	122
2. Der Prozess gegen die Witwe Dietrich Hueck . . . . .	130
3. Die Forderung aus Lüdenscheid . . . . .	134
4. Der große Erbcecess . . . . .	136
5. Nachwehen . . . . .	139
7. Bernhard Eduard Hueck (1819–1881) . . . . .	148
A) Die Jahre 1848 und 1849 . . . . .	148
B) Mathilde Winkhaus . . . . .	154
C) Die Gründung der Firma Eduard Hueck . . . . .	163
D) Die Firma 1864–1881 . . . . .	173
E) Der Stadtpolitiker . . . . .	181
F) Mathilde Hueck (Tante Mathilde) . . . . .	185
8. Wilhelm Eduard Hueck (1854–1932) und Constanz Richard Hueck (1855–1929) . . . . .	191
A) Lehr- und Wanderjahre . . . . .	191
B) Die Firma Eduard Hueck 1881–1909 . . . . .	203
C) Eine Firma – zwei Familien . . . . .	217
9. Coda . . . . .	224
A) Der Streit um das Erbe von Tante Mathilde . . . . .	224
B) Die Parzelle . . . . .	225

Teil 2:  
IM ZEITALTER DER WELTKRIEGE  
OSCAR EDUARD HUECK (1886–1966)

Vorwort . . . . .	229
1. Die Familie Hülsmann . . . . .	233
2. Kindheit, Jugend und Berufswahl . . . . .	237
3. Eintritt in die Firma und erste Jahre . . . . .	254
4. Im Ersten Weltkrieg . . . . .	266
5. Gertrud Hueck, geb. Röpke I. Jugend, Brautzeit und erste Ehejahre . .	280
6. Zweiter Anlauf . . . . .	298
A) Neugründungen . . . . .	298
B) Beteiligungen . . . . .	312
C) Unternehmensführung . . . . .	323
D) Geschäftsentwicklung . . . . .	327
7. Jenseits des Betriebs . . . . .	332
8. Der Zeitgenosse . . . . .	349
9. Gertrud Hueck II. Auf eigenen Wegen . . . . .	358
10. NS-Zeit 1933–1945 . . . . .	370
11. Entnazifizierung und Demontage . . . . .	386
12. Nachkrieg und Wirtschaftswunder . . . . .	412
Anhang . . . . .	429
Zu Teil 1:	
I Die Harkorts im Hueckschen Stammbaum (Stammtafel) . . . . .	430
II Der Kreis der Paten bei den 15 Kindstufen in Unna . . . . .	431
III Kondolenzbrief des Pastors F. Böving an Wilhelm Hueck aus dem Jahr 1823 . . . . .	436
IV Die Familie Wilhelm Hueck (Stammtafel) . . . . .	438
V Brief von Mathilde Hueck an ihren Neffen Wilhelm Eduard Hueck anlässlich der Regelung ihrer Schulden aus dem Jahr 1891 . . . . .	439

Zu Teil 2:	
VI Die Familie Hülsmann (Stammtafel) . . . . .	440
VII Die drei Arztfamilien in Solingen (Stammtafel) . . . . .	441
VIII Würdigungen und Nachrufe . . . . .	442
IX Dokumente des Entnazifizierungsverfahrens . . . . .	450
X Konrad Ameln . . . . .	466
Bibliographie . . . . .	473
Verzeichnis der Abbildungen . . . . .	498